

Januar 2010

Gemeinsame Pressemitteilung

Gründung einer Feuerwehrgewerkschaft in Sichtweite

Der Berufsverband Feuerwehr e.V. (BV-Feuerwehr) und die Interessenvertretung der Feuerwehr e.V. (IdFw) entscheiden Zusammenschluss. Ziel ist die Gründung einer längst fälligen Gewerkschaft für Feuerwehrleute.

„Das Jahr wird sicherlich einige Veränderungen mit sich bringen, die Deutschlands Feuerwehrleute betreffen werden. Veränderungen der Gesetzeslage bezüglich der Arbeitszeit, Bereitschaftszeit, Vergütung sowie Umstrukturierungen oder besser anders ausgedrückt: Einsparungen im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr.“

So beginnen die Grußschreiben an die Mitglieder für das Jahr 2010 der beiden einzigen reinen Interessenvertretungen für alle hauptberuflichen Feuerwehrleute in Deutschland. BVF wie auch die IdFw wurden 2006 unabhängig voneinander gegründet - IdFw in NRW und BVF in Hamburg.

Durch die hohe Unzufriedenheit der Berufs-, Werks-, Flughafen- und restlichen hauptamtlichen Feuerwehren stiegen die Mitgliederzahlen beider Organisationen zügig an.

„Nach einigen Jahren des Kampfes gegen ständige Ungerechtigkeiten, Kürzungen und Streichungen von Bezügen, bei Mehrarbeit und ständig steigendem Druck durch immer höhere Anforderungen, war es an der Zeit, die Kräfte zu bündeln“, erklären die beiden Bundesvorsitzenden Olaf Reichelt (BVF) und Ingo Schäfer (IdFw).

Im Dezember 2009 gab es ein erstes Sondierungsgespräch beider Vereinsvorstände. In einem mehrstündigen Gespräch in Hannover stellten die Beteiligten viele Übereinstimmungen fest. Ihnen wurde aber auch sehr schnell klar, dass zwei Organisationen nebeneinander auf Dauer nicht ohne Reibungsverluste klarkommen würden.

„Und warum dann nicht das große, ferne Ziel beider Organisationen, nämlich in einer Gewerkschaft aufzugehen, gemeinschaftlich anpacken“ so Reichelt.

BVF und die IdFw werden ab sofort eng miteinander kooperieren, gemeinsame Projekte anpacken und den Zusammenschluss planen. „Wir sind damit unserem Ziel, als Tarifautonomiepartner aufzutreten, einen großen Schritt näher gekommen“. Darin sind sich beide Vorstände absolut einig.

Der schon oft angekündigte und von den Mitgliedern auch immer wieder geforderte Weg in eine Gewerkschaft, soll nun beschritten werden.



Die Verschmelzung der Logos beider Organisationen, zu einem Symbol der Einigkeit für die Belange der Feuerwehrleute einzutreten, ist ein erstes, zunächst nur optisches Zeichen. Die Probleme bei den Feuerwehren sind landauf und landab die gleichen. Diese gilt es nun in einer starken Gemeinschaft zu bewältigen.

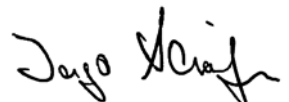
„Wir hoffen mit dem Zusammenschluss auch auf einen Zuwachs an Mitgliedern, die vielleicht bisher noch unentschlossen waren. Sie werden - genau so wie wir - die Stärke einer reinen Feuerwehrgewerkschaft erkennen,“ prognostiziert Ingo Schäfer. Er sieht mittelfristig einen Anstieg der Mitgliederzahlen bis in den fünfstelligen Bereich.

Jetzt gilt es ein großes Arbeitspensum zu bewältigen, um in Arbeitsgruppen die Vereinsstrukturen anzupassen und Synergien zu nutzen.

Mit dieser Kooperation sind wir ein noch gewichtiger Verhandlungs- und Gesprächspartner, der aber nicht nur Stärke, sondern auch Gesprächsbereitschaft nach allen Seiten signalisiert.

Für die Vorstände

Olaf Reichelt
1. Vorsitzender BV-Feuerwehr


Ingo Schäfer
1. Vorsitzender IdFw

Nähere Informationen finden Sie unter: www.bv-feuerwehr.eu oder www.idfw.de

Ansprechpartner für die Redaktionen: **Olaf Reichelt**
BV-Feuerwehr
Tel.: 040/4317 9599-0
E-Mail: vorstand@bv-feuerwehr.eu

Andreas Herlinghaus
Öffentlichkeitsarbeit – IdFw
Tel.: 0172 2966315
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@idfw.de